

# Aprex® FL

## Bodenherbizid in diversen Kulturen

### Kurzbeschreibung

Herbizid in Raps, Tabak, Beeren, Gemüsebau und Ziergehölzen

### Wirkstoffe

450 g/l Napropamide

### Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

### Trademark

Stähler Suisse SA

### Eidgenössische Zulassungsnummer

W-2892-2

### Wirkungsweise

Napropamid gehört zu den Acetamiden. Aprex FL verhindert die Wurzelbildung und wird über die Sprosssteile aufgenommen. Der Wirkstoff bleibt während des Winters aktiv und erfasst auch Frühjahrskeimer.

### Anwendung Beerenbau

#### Brombeeren

Dosierung: 2.5 l/ha vor dem Austrieb bei Vegetationsbeginn gegen Einjährige Unkräuter und Ungräser.

#### Erdbeeren

Dosierung: 2.5 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser. Im Herbst 4-5 Tage nach dem Pflanzen der neuen Erdbeeren im Herbst. Bei Trockenheit mit 5 mm beregnen.

#### Himbeeren

Dosierung: 2.5 l/ha vor dem Austrieb bei Vegetationsbeginn gegen Einjährige Unkräuter und

Ungräser.

#### Ribes-Arten (Schwarze + Rote Johannisbeere, Jostabeere, Stachelbeere)

Dosierung: 2.5 l/ha vor dem Austrieb bei Vegetationsbeginn gegen Einjährige Unkräuter und Ungräser.

### Anwendung Feldbau

#### Raps

Dosierung: 3.0 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Herbst vor der Rapssaat in den Boden einarbeiten oder direkt nach der Saat ohne einarbeiten.

#### Tabak

Dosierung: 2.0 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser vor oder direkt nach der Pflanzung der Tabaksetzlinge. Je nach Möglichkeit bei Trockenheit beregnen.

### Anwendung Gemüsebau

#### Asia Salate

Dosierung: 0.85 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland. Vorauflaufbehandlung unmittelbar vor oder nach der Saat mit flacher Einarbeitung. Bei Trockenheit mit 5mm beregnen.

#### Blattkohle (Chinakohl, Pak-Choi, Federkohl)

Dosierung: 2.5 l/ha vor der Saat oder vor dem Pflanzen gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland.

#### Broccoli

Dosierung: 2.5 l/ha vor der Saat oder vor dem Pflanzen gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland.

### **Kohlrabi**

Dosierung: 2.5 l/ha vor der Saat oder vor dem Pflanzen gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland.

### **Kopfkohle (Weisskabis, Rotkabis, Wirz)**

Dosierung: 2.5 l/ha vor der Saat oder vor dem Pflanzen gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland.

### **Nüsslisalat**

Dosierung: 0.85 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland und im Gewächshaus. Unmittelbar vor der Saat/Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Bei Trockenheit mit 5 mm beregnen.

### **Rosenkohl**

Dosierung: 2.5 l/ha vor der Saat oder vor dem Pflanzen gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland.

### **Rucola**

Dosierung: 0.85 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser im Freiland und im Gewächshaus. Vorauflaufbehandlung unmittelbar vor oder nach der Saat / Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Bei Trockenheit mit 5mm beregnen. Gewächshaus: 4-6 Tage vor der Pflanzung mit flacher Einarbeitung.

### **Anwendung Zierpflanzen**

#### **Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst)**

Dosierung: 2.5 l/ha gegen einjährige Unkräuter und Ungräser

### **Wirkungsspektrum**

Gut erfasst werden: Bingelkraut, Bluthirse, Borstenhirse, Hühnerhirse, Weisser Gänsefuss, Gemeine Melde, Hederich, Mohn, einjähriges Rispengras, gemeines Rispengras, Hohlzahn, Schwarzer Nachtschatten, Echte Kamille, Vogelmiere, Klebern, Kreuzkraut

Bei günstigen Bedingungen ausreichend erfasst werden: Ackerfuchschwanz, Ackerstiefmütterchen, Franzosenkraut, Rauhaariger Amarant, Hellerkraut, Ackersenf, Erdrauch, Floh-Knöterich, Vogel-Knöterich, Winden-Knöterich, Windhalm, Ehrenpreis

### **Auflagen**

Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen.

### **Mischbarkeit**

Aprex FL ist in Raps, Kohlarten und Tabak mischbar mit Cargon S.

### **Nachbau**

Bei vorzeitigem Umbruch können ohne Einschränkungen Sommerraps, Kohlarten und Kartoffeln angebaut werden. Nach tiefem Pflügen (mind. 15 cm) auch Erbsen, Bohnen, Sonnenblumen, Soja und Mais.

### **Anbauprogramm**

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

### **Witterungseinflüsse**

Die Wirkung einer Nachauflaufbehandlung wird durch nachfolgende Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen. Ein feuchter Boden begünstigt die Wirkung. Bei Trockenheit gegebenenfalls vor oder nach der Behandlung beregnen.

### **Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge**

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

### **Mittelreste und Leergebinde**

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

### **Hinweise für den Käufer**

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

### Signalwort

ACHTUNG

### H-Sätze

**H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### EUH-Sätze

**EUH208** Enthält (Name des sensibilisierenden Stoffes). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**EUH401** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### P-Sätze

**RRV** Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

**P102** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P273** Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**P280** Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

**P391** Ausgetretene Mengen auffangen.

**SP1** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS09

### Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

### Packungsgrösse

10 05 12 Karton zu 4 x 5 l

10 05 12 Einzelpackung zu 5 l

### Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>